



***Mecki Mirbach***

# ***... Meine Traumwelten***

**Haus Müllestumpe e.V. Bonn  
zeigt neue Arbeiten**

**Studiengalerie  
Humanwissenschaftliche  
Fakultät  
der Universität zu Köln**

**Frangenheimstraße 4, 50931 Köln  
31. August – 30. Oktober 2015**

**Finissage: Mittwoch, 28. Oktober  
15.30 Uhr**



Mecki Mirbach (alias mcQi, geb. 1947) gewinnt bereits als Kind mehrere Mal- und Zeichenwettbewerbe. Aufgrund eines künstlerisch interessierten Elternhauses gehen ihre Neigungen auch Richtung Musik und Theater.

Ausgebildet als Arzthelferin, geht sie in der Freizeit intensiv ihren vielfältigen künstlerischen Anlagen nach: 30 Jahre singt sie im Bonner Philharmonischen Chor, 15 Jahre im Extra-Chor der Oper Bonn, spielt Theater und tritt dort bis 1985 auch regelmäßig als Statistin auf.

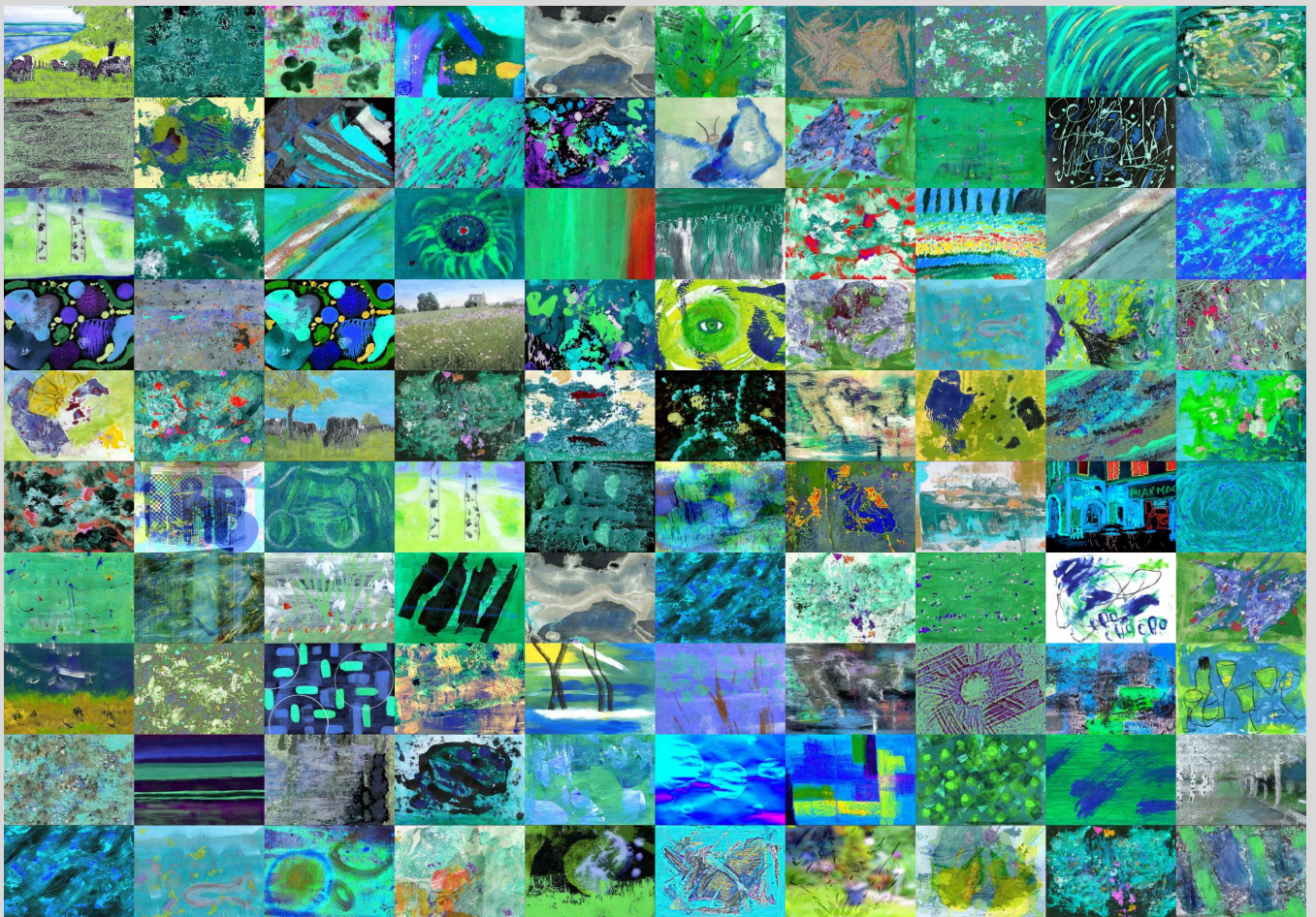
Seit den 1970er Jahren leidet sie an Depressionen, die zunächst den Wegfall ihrer Mal- und Theater-Hobbies nach sich ziehen. In den 1990er Jahren ist sie zudem gezwungen, wegen einer anhaltenden Stimmband-Erkrankung das Singen aufzugeben. Fortan widmet sie sich der Fotografie (gewinnt auch hiermit mehrmals Wettbewerbe), die sie aber wegen eines stetig zunehmenden Tremors ebenfalls aufgibt.

Nach dem Eintritt in das Rentenalter rät man ihr in einer begleitenden Kunsttherapie, das Malen und die künstlerischen Interessen trotz aller Einschränkungen wieder aufzunehmen und die motorischen Schwächen mittels Technik zu kompensieren.

Sie geht zukünftig autodidaktisch vor und erarbeitet sich diverse Computer-Fotobearbeitungs-Programme (u.a. Picasa und Paint.NET). Ihre fotografischen Motive (die neue Kamera besitzt einen Verwacklungsschutz) bearbeitet sie am Computer, übermalt diese auch teilweise mit Acrylfarben und scannt sie wieder ein, um sie erneut fotografisch-digital zu bearbeiten.



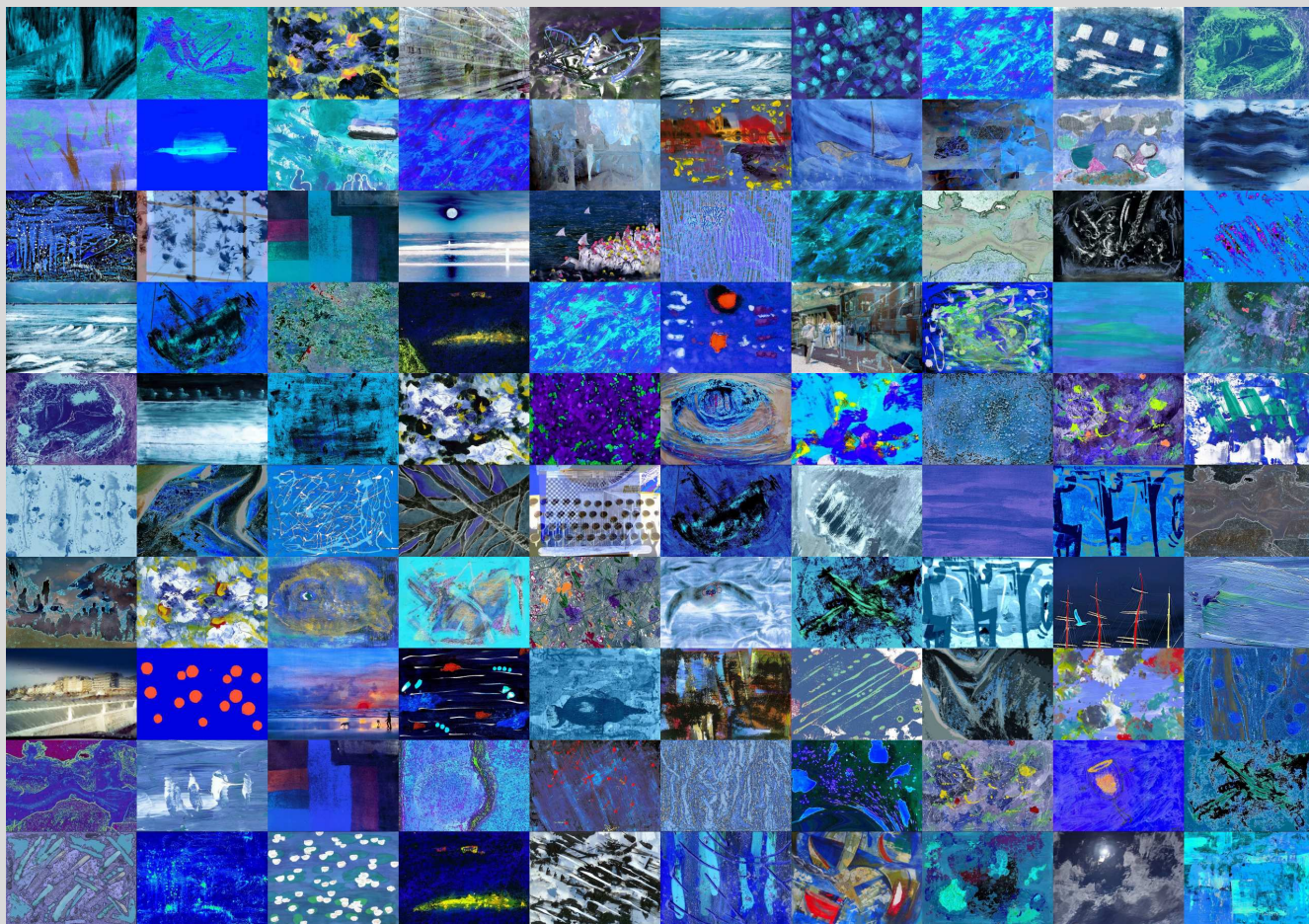
*Kunst am Weiher, Foto-Komposit, 2015*



**Türkis, Foto-Komposit, 2015**



**Grüntöne, Foto-Komposit, 2015**



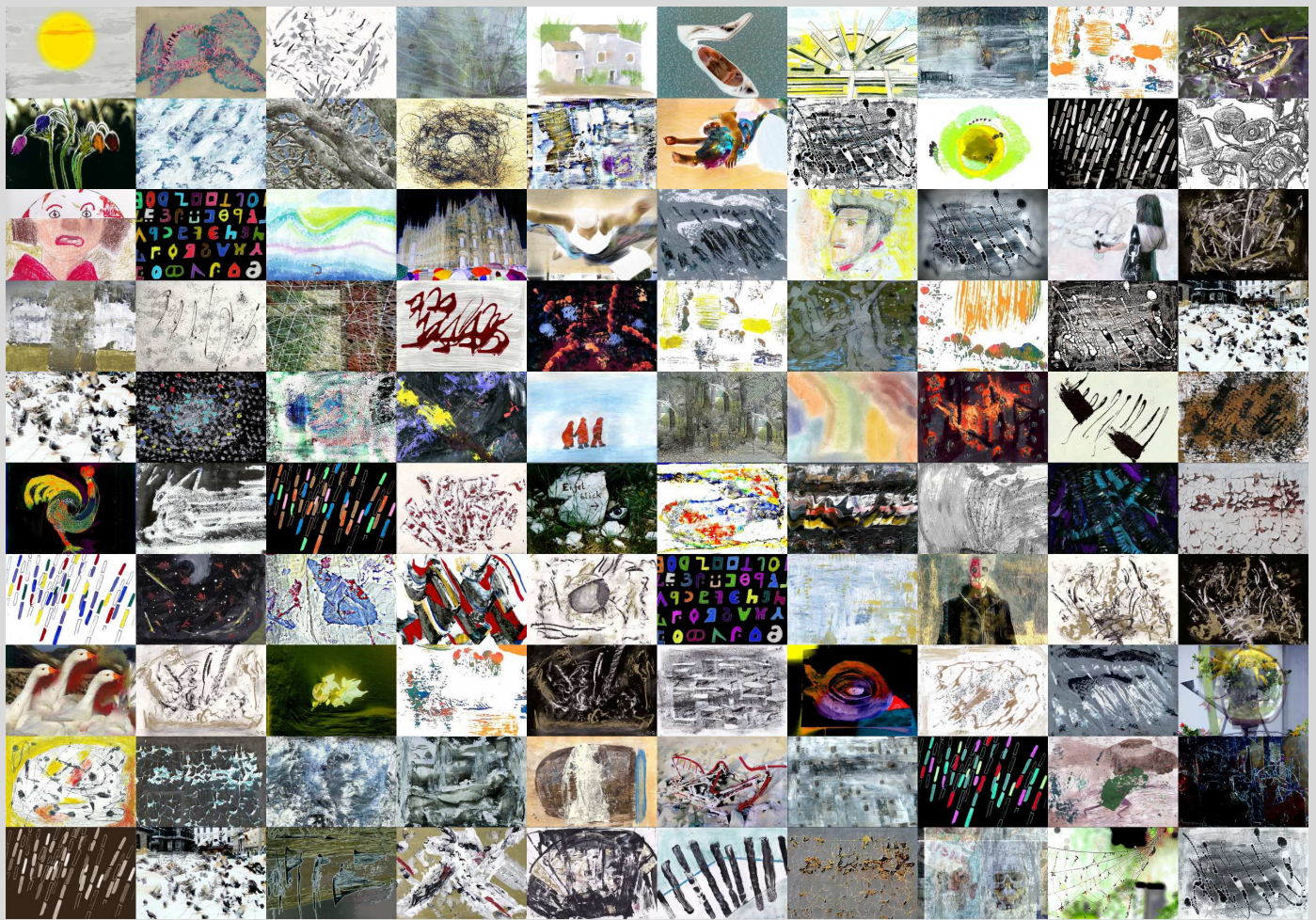
*Blau, Foto-Komposit, 2015*



***Goldgelb, Foto-Komposit, 2015***



*Knallfarben, Foto-Komposit, 2015*



*Schwarz + Weiß, Foto-Komposit, 2015*



*Lilarosa, Foto-Komposit, 2015*



*PoppWeiher, Foto-Komposit, 2015*



**Der Verein „Haus am Müllestumpe e.V. – miteinander leben und gestalten“ hat drei grundlegende Ziele:**

- das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern
- Menschen mit Beeinträchtigungen zu unterstützen, selbstbestimmt und selbständig zu leben.
- an einer inklusiven und bunten Gesellschaft mitzuarbeiten

Zur Umsetzung unserer Ziele sind wir in den Bereichen Arbeit und Qualifizierung, Wohnen und Leben sowie Kunst und Kultur aktiv.

**Wohnen und Leben**

„Leben gestalten – unterstützt und selbstbestimmt“ – unter diesem Motto bietet der Verein Menschen mit Beeinträchtigungen ambulante Unterstützung an, dazu gehören z.B. Begleitung, Anleitung oder Assistenz rund ums Wohnen; Unterstützung bei der Ablösung von den Eltern/ Kindern; Fachkundige Beratung bei Fragen der Finanzierung; Informationsveranstaltungen für Interessierte, fachliche Beratung bei der Hilfeplanung, Organisation weiterer Hilfen, Entwicklung von Zukunftsperspektiven u.a.m.

**Arbeit und Qualifizierung**

Über seine Tochter-Gesellschaft „mlg – miteinander leben und gestalten gGmbH“ betreibt der Verein in Bonn das Haus Müllestumpe, einen Integrationsbetrieb in dem Menschen mit und ohne Behinderungen zusammenarbeiten.

**Kunst und Kultur**

An den Kursen, Ateliers und Workshops in unseren Werkräumen nehmen Menschen mit und ohne Behinderung teil. Die künstlerische Betätigung, die gestalterische Auseinandersetzung mit einem Werkstoff oder einem Thema sind nicht nur ein wichtiges Mittel zur persönlichen Entwicklung sondern auch ein Medium der Begegnung, des Austauschs und Miteinanders.

***Ansprechpartner - Verein***

Volker Hoffmann

[volker.hoffmann@muellestumpe.de](mailto:volker.hoffmann@muellestumpe.de)

***Ansprechpartner – Kunst und Kultur***

Peter Kurenbach

[werkraum@muellestumpe.de](mailto:werkraum@muellestumpe.de)



Impressum:  
Begleitheft zur Ausstellung (Nr. 16, 2015)

**Studiengalerie**  
**Frangenheimstraße 4**  
**50931 Köln (Gebäude 213)**

<http://www.hf.uni-koeln.de/31667>

Universität zu Köln  
Humanwissenschaftliche Fakultät  
Department Heilpädagogik und Rehabilitation  
Lehrstuhl für Allgemeine Heilpädagogik  
(Heilpädagogische Kunsterziehung/Kunsttherapie •  
Ästhetische Frühförderung/Früherziehung)  
Dr. Hildegard Ameln-Haffke

Layout:	Dr. Hildegard Ameln-Haffke
Texte:	Hildegard Ameln-Haffke Haus Müllestumpe e.V.
Fotos:	Mechthild Mirbach
Druck:	Hausdruckerei Universität zu Köln